



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule**

Geistliche Lieder, Volkslieder, volkstümliche Lieder und Vaterlandslieder

**Leineweber, Heinrich**

**Paderborn, 1881**

Blüchers Gedächtnis, von L. Rellstab

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61277)

#### 4. Hauptinhalt des Gedichtes.

Das fernige Lied schildert die Persönlichkeit und die Kriegsthaten des alten Blücher und fordert ihn auf, die Feinde in ihrem eigenen Lande anzugreifen.

#### 5. Form des Gedichtes.

Unser Lied ist ganz im Tone der echten Volkslieder gehalten. Der Ausdruck desselben ist kernig und derb, ganz der Persönlichkeit Blüchers entsprechend. Ein strenges Versmaß waltet nicht ob; dasselbe erinnert jedoch an die altdeutsche Metrik des Nibelungenliedes.

#### 6. Vortrag des Gedichtes.

Das Lied ist mit Frische und Lebendigkeit vorzutragen. Den Refrain, in welchem der Stimmung, die Volk und Heer für Blücher hegte, Ausdruck gegeben ist, lasse man nur einmal lesen, und zwar bei Strophe 1.

#### 7. Schriftliche Übungen.

1. Die Persönlichkeit des alten Blücher.
2. Charakter des Marschall Vorwärts.
3. Wie kam Blücher zu dem Titel eines „Marschall Vorwärts“?
4. Erzählt von den vier Hauptsiegen Blüchers.
5. Blücher in England. (Vergl. die „Blücherlieder“.)
6. Blücher und Gneisenau.

#### 5. Zur Vergleichung.

##### Blüchers Gedächtnis.

1. Ich hab' einen mutigen Reiter gekannt,  
Der wußte sein Roß zu regieren;  
Er schwang seine Klinge mit mächtiger Hand;  
Er wußte die Scharen zu führen.  
Er ritt in den Schlachten wohl immer vorauf.  
„Hurrah!“ so rief er, „frisch auf, frisch auf!  
Wir kämpfen für König und Vaterland!“ —  
Den mutigen Reiter, den hab' ich gekannt.
2. Ich hab' einen mächtigen Feldherrn gekannt;  
Der wußte den Tod zu verachten;  
Der Sieg war an seine Fahne gebannt;  
Er war der Löwe der Schlachten.  
Er leuchtete vor wie ein strahlender Stern;  
Dem folgten wir treu, dem folgten wir gern;  
Dem schlug unser Herz, von Liebe entbrannt. —  
Den mächtigen Feldherrn, den hab' ich gekannt.
3. Wir haben den Helden der Freiheit gekannt;  
Er hat sich auf Lorbeern gebettet;  
Wir haben ihn Vater Blücher genannt,  
Uns alle hat er gerettet.  
Die fränkischen Ketten, er riß sie entzwei;  
Er wünschte das Vaterland glücklich und frei.  
Nun ist er gestorben und ruht unterm Sand. —  
Wir haben den Helden der Freiheit gekannt.      L. Kellstab.